



## Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 21.12.2021

### Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 02.12.2021, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr.

**Geänderter Sitzungsort: Sportamt, Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7**

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Oliver Seeck SPD

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henk van Benthem	CDU
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Bezirksbürgermeister	
Manfred Giesen	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE i.V. Schlömer
Herr Bürgermeister	
Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Christopher Gudacker	Auf Vorschlag von Volt

#### Beratende Mitglieder

Herr Patrick Kolek	Auf Vorschlag der AfD
Frau Nicole Bender	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Peter Neuhaus	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Thelen	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Sigita Gelbach	Auf Vorschlag der SPD



## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen bzw. Bürger\*innen

Präsentation zur Zwischenuntersuchung Sportentwicklungsplanung (Prof. Dr. Lutz Thieme)

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

2.1 Parkplatz „Am Kuckuck“ als Bewegungsraum entwickeln  
AN/2448/2021

#### **3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

#### **4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

4.1 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“  
1987/2021

4.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar  
3646/2020/1

4.3 Sanierung westlicher Sportplatz Thurner Kamp  
Hier: Schwermetallsanierung und Vorbereitung zur Herstellung einer ökologischen Ausgleichsfläche  
3371/2021

4.4 Planungsbeschluss Generalsanierung Walter-Blickhäuser-Sportanlage (Kopernikusstraße)  
3838/2021

#### **5 Entscheidungen**

#### **6 Mitteilungen der Verwaltung**

6.1 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien-Schwimmkurse  
4017/2021

6.2 Sportentwicklungsplanung - Zwischenuntersuchung  
3856/2021

6.3 Kurzer Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung und Ausblick auf die Fortschreibung in 2022  
3550/2021

## **7 Beantwortung von Anfragen**

7.1 Anfrage zur Bewegungsstation Trude-Herr-Park  
3757/2021

## **8 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner\*innen bzw. Bürger\*innen

#### Präsentation zur Zwischenuntersuchung Sportentwicklungsplanung

(Prof. Dr.Lutz Thieme)

Der Ausschussvorsitzende weist im Vorfeld der Präsentation auf die jetzt seit ca. 2,5 Jahren andauernde enge, konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit der Projektleitung mit Sportverwaltung und Stadtsportbund hin. Er stellt ausdrücklich fest, dass der Sportausschuss dies mit Nachdruck unterstützt und in Form begleitender und notwendiger Beschlusslagen beteiligt ist. Er freut sich, dass Herr Prof. Dr. Thieme heute den aktuellen Stand in Sachen Sportentwicklungsplanung erläutert.

In einer ca. 15-minütigen Power-Point-Präsentation berichtet Herr Prof. Dr. Lutz Thieme über den Ergebnisbericht zur Zwischenevaluation der Sportentwicklungsplanung (SEP). Entscheidende Neuerung dabei war, den Sport **intersektoral als Bestandteil von Stadtentwicklung mit Beteiligung der Stadtgesellschaft** zu begreifen und zu verankern. Dies muss auch von der politischen Seite unterstützt und offensiv begleitet werden.

Prof. Dr. Thieme geht dann insbesondere auf die seinerzeitige Beschlusslage ein und erläutert den **Ausgangspunkt** und die damit verbundenen **Herausforderungen für das Sportamt** in Sachen SEP. Anschließend erläutert er die **Evaluationskriterien** mit den Unterpunkten Projekt, Output/Outcome, Aufwand, Herausforderungen, Rückschlüsse. Er geht dann auf die **evaluierten Projekte ein, nimmt dann zwei generelle Bewertungen vor** und nimmt auf die daraus resultierenden **Einzelempfehlungen für die 13 Projekte** Bezug.

RM Seeck dankt Herrn Prof. Dr. Thieme für die Ausführungen.

Der Sportausschuss dankt Projektteam, Sportverwaltung und Stadtsportbund interfraktionell für die Initiative und das bisher schon Geleistete in Sachen Sportentwicklungsplanung.

In einer sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Seeck, RM Klemm, RM Philippi, Herrn Gudacker, Herrn Maedge, RM Detjen, Herrn Sanden, Herrn Prof. Dr. Thieme und Herrn Timmer wird deutlich, dass neben dem intersektoralen Ansatz von großer Bedeutung ist, inwieweit es gelingt, die in Köln (ähnlich wie in München und Hamburg) bestehende intensive Flächenkonkurrenz und Verdichtung von Stadtraum mit der Nutzung und Realisierung von Bewegungsräumen in engem Austausch und ausschussübergreifend in Einklang zu bringen. Dies insbesondere bezogen auf die Bereiche Bauen (u.a. Stichwort Schulentwicklungsplanung) sowie Klima- und Wasserschutz. Der Sport kann dabei sicherlich ressortübergreifend positive Signale setzen, auch hinsichtlich der sozialen Komponente. Herr Maedge kritisierte die Feststellung am Schluss der Bewertung in der Zwischenevaluation auf Seite 22/32 (Machbarkeitsstudie „inklusive Sportpark“) als nicht zutreffend. Richtig sei, dass die Machbarkeitsstudie drei und nicht die eine Möglichkeit darstellt. Daher sei auch die anschließende Empfehlung nicht folgerichtig. Herr Prof. Dr. Thieme merkt dazu an, dass von den drei betrachteten Modellen das „Städtische Modell“ vorgeschlagen wird, welches das finanzielle Risiko vollständig der Stadt Köln und die Verfügungsrechte am

neu entstehenden inklusiven Sportpark den Initiatoren zuweist. In den Empfehlungen wird daher darauf hingewiesen, dass die Förderung von Machbarkeitsstudien zukünftig u.a. an die Auflagen gebunden werden könnte, dass die Initiatoren offen legen, welche finanziellen Beiträge sie in welchen gesellschaftsrechtlichen Konstellationen bereit sind zu leisten.

Herr Prof. Dr. Thieme und Herr Timmer beantworten ergänzende Fragestellungen von Herrn Gudacker (Prüfung **auch mobiler** Varianten in Sachen Sportkiosk), Herrn Magedge (Unterstützung des nichtorganisierten Sports/Stand Systematisierung und Digitalisierung Sportförderrichtlinie), RM Detjen (Fragmentierung der Gesellschaft überwinden über den Sport) und Herrn Sanden (Zusammenarbeit der Partner/Berücksichtigung der Sportentwicklungsplanung bei dem Projekt Kölner Perspektiven 2030+).

Herr Timmer spricht auch seinen Dank gegenüber der Sportpolitik aus, die seit Beschlussfassung des Rates mehr als 25 Einzelbeschlüsse zur Umsetzung der Sportentwicklungsplanung gefasst hat (u.a. Sportstättenmanagementsystem, Prioritätenliste Kunstrasenplätze, Öffnung der Schulhöfe, Kölle aktiv, Radsportzentrum). RM Breite weist hierbei noch positiv auf die Zusammenarbeit des Amtes für Schulentwicklung und des Sportamtes in Sachen Schulsporthallen hin.

## **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **2.1 Parkplatz „Am Kuckuck“ als Bewegungsraum entwickeln AN/2448/2021**

RM Philippi erläutert die Antragstellung. Herr Timmer führt aus, dass der Parkplatz dem Landhaus Kuckuck zugeordnet und Bestandteil des Pachtvertrages ist. Insoweit kommt diese Fläche nicht als zusätzlicher Bewegungsraum in Frage. Herr Timmer sagt aber zu, zu prüfen, ob eine Fläche in unmittelbarer Nähe (Teil des Betriebshofgeländes des Sportamtes) eine Alternative wäre. Hier könnte über eine Kooperation mit Sportvereinen ein Standort für das Sportlabor und damit ein zusätzlicher Bewegungsraum geschaffen werden. Herr Timmer kündigt an, hierzu zur nächsten Sitzung eine Mitteilung vorzulegen.

Nach einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Giesen, RM Haeming, RM Philippi, RM Breite und RM Detjen wird diese Überlegung interfraktionell begrüßt.

Vor diesem Hintergrund zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die dreieckförmige Fläche im Sportpark Müngersdorf, die sich zwischen Roman-Kühnel-Weg und Olympiaweg 50933 Köln befindet und als Parkfläche ausgewiesen ist, sinnvoll in den Sportpark als zusätzlicher Bewegungsraum integriert werden kann.
2. Alternativ prüft die Verwaltung, ob die Fläche zum Parken verzichtbar ist; respektive inwieweit der Parkplatz für sportliche Zwecke umfunktioniert bzw. umgestaltet werden kann, auch wenn der Stellplatz an wenigen Tagen im Jahr für das Parken reserviert werden müsste.

**Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Sportausschusses eine Mitteilung zu fertigen, die die Thematik aufgreift.**

### **3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

#### **4.1 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ 1987/2021**

Der Vorschlag von RM Klemm, die Vorlage ohne Votum in die weitere Beratung zu geben, wird interfraktionell unterstützt.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln

- (1) nimmt die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ zur Kenntnis und erkennt sie als Kompass für die zukünftige Stadtentwicklung an.
- (2) beschließt das Zielgerüst der „360-Grad-Perspektive“ als handlungsleitend für Politik und Verwaltung der Stadt Köln.
- (3) legt fest, die 5 Zielkarten der „Stadträumlichen Perspektive“ bei künftigen Planungen der Verwaltung zu berücksichtigen und zu konkretisieren.
- (4) beauftragt die Verwaltung, eine einjährige Testphase durchzuführen, während dieser alle relevanten Verwaltungsvorlagen mit einer Bewertung versehen werden, die angibt, ob die jeweilige Vorlage zur Zielerreichung (Zielgerüst der Stadtstrategie) beiträgt und/oder Zielen widerspricht. Nach einem Jahr wird evaluiert, ob die Kenntlichmachung in den Vorlagen fortgeführt oder ggf. angepasst wird.
- (5) beauftragt die Verwaltung die Stadtstrategie zu operationalisieren und entlang der „Vorschläge für Handlungsempfehlungen“ durch das - die Umsetzung steuernde - Stadtentwicklungsteam Schlüsselprojekte zu definieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen**

#### **4.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar 3646/2020/1**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung

1.

mit der Entwicklung eines konkreten städtebaulichen Konzeptes unter Berücksichtigung der Standortvarianten

2.

nach Beginn des formellen Regionalplanverfahrens und einem Ratsbeschluss zum Ergebnis der strategischen Umweltprüfung zum Regionalplan sowie dem Plankonzept

mit der Einleitung der notwendigen Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplanänderung, Bebauungsplanverfahren).

3.

in Abstimmung mit der Regionalplanungsbehörde dabei alle planerischen Maßnahmen, die der Beschleunigung zur Schaffung von Planungsrecht und Umsetzung der Sport- und Schulinfrastruktur dienen, zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zurückgestellt**

**4.3 Sanierung westlicher Sportplatz Thurner Kamp  
Hier: Schwermetallsanierung und Vorbereitung zur Herstellung einer  
ökologischen Ausgleichsfläche  
3371/2021**

RM Klemm spricht der Verwaltung im Auftrag von RM Schlömer ein Lob für diese Vorlage aus. Herr Timmer beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Philippi zur Projektfinanzierung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Durchführung der bodenschutzrechtlichen Sanierung des westlichen Sportplatzes Thurner Kamp, in Köln-Dellbrück als vorbereitende Maßnahme zur Herstellung einer ökologischen Ausgleichsfläche und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die erforderlichen Mittel für das Projekt (Baukosten und Baunebenkosten) sind mit 399.400,63 € brutto kalkuliert worden. Für die Durchführung der Maßnahme wurden beim Sportamt (Teilergebnisplan 0801 Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten) Rückstellungen in entsprechender Höhe gebildet. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme der Rückstellung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.4 Planungsbeschluss Generalsanierung Walter-Blickhäuser-Sportanlage  
(Kopernikusstraße)  
3838/2021**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim (BV9) beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Walter-Blickhäuser-Sportanlage (Kopernikusstraße).

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung des Großspielfeldes von Tenne- in Kunststoffrasen, die Sanierung von drei Kleinspielfeldern, einer Kurzstreckenlaufbahn, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter\*innen des Sportamtes unter



Beteiligung von Fachplanern\*innen durchgeführt.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 40.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung /Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Programmbudget Investitionsprogramm Sportstätten), vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022, im HJ 2022 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

## **5 Entscheidungen**

## **6 Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1 Sachstand Sonder-Schwimmlern-Programm/ Herbstferien-Schwimmkurse 4017/2021**

**Kenntnis genommen**

Herr BG Voigtsberger führt aus, dass es im Rahmen der Behandlung der Mitteilung im Ausschuss Schule und Weiterbildung und im Jugendhilfeausschuss weitergehende Fragestellungen gegeben hat.

Insoweit wird die Verwaltung der Politik eine aktualisierte Mitteilung vorlegen. Soweit seitens des Sportausschusses ebenfalls weitere Fragen bestehen, können diese an Herrn Willms weitergegeben werden.

### **6.2 Sportentwicklungsplanung - Zwischenuntersuchung 3856/2021**

**Kenntnis genommen**

### **6.3 Kurzer Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung und Ausblick auf die Fortschreibung in 2022 3550/2021**

**Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage von RM Seeck (Jahreszahlen letzte Spalte zum Teil nicht befüllt) erläutert Herr BG Voigtsberger, dass es sich bei der Mitteilung um einen Zwischenbericht für die Maßnahmenplanung handelt, mit einer Laufzeit bis Ende 2022. Im kommenden Jahr wird die Verwaltung die Politik (mit Einbindung der Bezirksvertretungen) weiterhin rechtzeitig über die Entwicklung der Maßnahmenplanung informieren. Die Ergebnisse sollen dann Grundlage für die politische Diskussion für die Planungen der Jahre 2023-2027 sein. In Anlehnung an eine Nachfrage im Jugendhilfeausschuss (Beteiligung/Partizipation von Kindern und Jugendlichen) teilt Herr BG Voigtsberger mit, dass das Jugendamt einen verwaltungsinternen Wettbewerb für ein Großgruppenbeteiligungsformat unter Beteiligung eines professionellen Unternehmens gewonnen hat. Im Rahmen eines sogenannten „Veedels-Checks“ wird es Stadtpaziergänge mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Mülheim geben. Daran schließt sich eine Fachkonfe-

renz an. Hier sollen Erfahrungen gesammelt werden, wie man künftig entsprechende Formate unter partizipatorischen Gesichtspunkten durchführen kann. Diese Erkenntnisse sollen dann auch in die künftige Spielplatzbedarfsplanung mit einfließen.

Auf Nachfrage von RM Detjen (qualitativer und sportlicher Mehrwert) erläutert Herr BG Voigtsberger, dass die einzelnen Akteure neben den reinen baulichen Maßnahmen auch hinsichtlich der Nutzer\*inneninteressen, zum Beispiel auch in Sachen Inklusion, eingebunden werden und dann auch gemeinsam lösungsorientiert, auch unter Einschaltung der Politik, agieren sollen.

## **7 Beantwortung von Anfragen**

### **7.1 Anfrage zur Bewegungsstation Trude-Herr-Park 3757/2021**

#### **Kenntnis genommen**

Im Zusammenhang mit Ausführungen von Frau Thelen (gendergerechter Ansatz im Sport) und RM Breite (schwieriger Spagat zwischen sportfachlicher und gendergerechter Betrachtung) erläutert Herr Timmer, dass es zum Beispiel bei der Einrichtung von Sportparcours (Fühlinger See/Jahnwiese) im Vorgriff eine Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben hat, um die Nutzer\*inneninteressen zu berücksichtigen. Die intensive Nutzung der Einrichtungen spricht auf den Anlagen für sich. Herr Gudacker bestätigt dies und lobt, dass bei den Projekten der Sportverwaltung die unterschiedlichen Nutzer\*inneninteressen berücksichtigt worden sind.

**Herr Timmer teilt auf Nachfrage von RM Seeck zur Anfrage von Herrn Krempa in der letzten Sitzung (kaltes Duschwasser bei der Wiedereröffnung der Sporthalle Albert-Schweitzer-Straße) mit, dass die Problemlage nach vorliegender Information der Gebäudewirtschaft behoben wurde. Herr Krempa wird hierüber per E-Mail informiert.**

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Golfplatz Blau-Weiß-Rot:**

---

RM Detjen weist auf einen Bericht in der Lokalzeit in der Sache hin, wonach dieser Platz weichen soll. Herr Timmer erklärt, dass es sich hierbei um ein Betriebsgelände handelt und die Sportverwaltung hierauf keinen Zugriff hat.

### **8.2 Information von RM van Benthem:**

---

RM van Benthem teilt mit, dass die CDU-Fraktion RM Eric Haeming die Funktion des Sportpolitischen Sprechers und RM Florian Weber die Funktion des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses als Nachfolger für RM van Benthem übertragen hat.

RM van Benthem dankt im Anschluss dem Sportausschuss und der Sportverwaltung für die langjährige Zusammenarbeit. RM Seeck dankt RM van Benthem im Namen des Sportausschusses für seine langjährige sportpolitische Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit RM Haeming und RM Weber.

**Gezeichnet:**

**Gezeichnet:**

**Seeck**  
**Vorsitzender**

**Willms**  
**Schriftführer**